

# Video: Patzelt über Merkeys Niedergang

So deutlich wie in diesem Interview mit dem Dresdner Regionalsender FRM hat sich der Politikwissenschaftler Prof. Werner Patzelt bisher noch nicht geäußert. Deutschland stehe in der Flüchtlingskrise alleine in Europa da, Merkel weigere sich aus unerfindlichen Gründen, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen und die CDU dürfte den sinkenden Umfragewerten nicht mehr allzulange tatenlos zusehen. Was diese Frau dazu bewege, sehenden Auges in den politischen Niedergang zu gehen, müssten eines Tages Historiker oder im schlimmsten Fall Psychoanalytiker ausfindig machen. In dem erstklassigen knapp 17-minütigen Gespräch geht Patzelt auch sachlich auf Pegida und die AfD ein.

*(Von Michael Stürzenberger)*

Patzelt betont, dass es ein Fehler der etablierten Parteien war, über ein Jahr lang die Thesen von Pegida abzustreiten und diese Bürgerbewegung verbal zu bekämpfen. Die falsche Reaktion auf Pegida hätte Deutschland auf den falschen Weg geführt und letztlich auch die AfD gestärkt, vor der viele Angst wie vor einer „Schlange“ hätten. Nun würden jene Politiker, die Pegida als „Horde von Dummköpfen“ erklärt hätten, jetzt genau die politischen Maßnahmen umsetzen, die bei Pegida schon lange in den 19 Punkten und den zehn Dresdner Thesen gefordert wurden. Wenn sich die politische Klasse nicht „verhärtet“, sondern all diese Maßnahmen vor einem Jahr ergriffen hätte, dann müsste sie sich jetzt nicht die süffisante Formulierung von Lutz Bachmann anhören, dass man schließlich doch Pegida gefolgt sei.